



'Kulturwelten': Bundestagspräsident Lammert eröffnet Ausstellung über Deutschlands Engagement für Erhalt von Kulturgütern im Ausland

"Kulturwelten": Bundestagspräsident Lammert eröffnet Ausstellung über Deutschlands Engagement für Erhalt von Kulturgütern im Ausland
Donnerstag, 11. Juni 2015, 11 Uhr
Paul-Löbe-Haus, Foyer
Seit 1981 unterstützt Deutschland im Rahmen des Kulturerhalt-Programms des Auswärtigen Amtes die Bewahrung kulturellen Erbes in aller Welt mit dem Ziel, das Bewusstsein für die eigene nationale Identität im Partnerland zu stärken und einen partnerschaftlichen Kulturdialog zu fördern. Besonders der Beitrag von Kulturerhalt-Vorhaben zur Stabilisierung in Krisenstaaten und als Krisenprävention hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Von 1981 bis 2014 konnten mit rund 63 Millionen Euro mehr als 2.650 Projekte in 144 Ländern gefördert werden. Das Kulturerhalt-Programm hilft u.a. bei der Restaurierung von Wandmalereien in Tempelanlagen, Sicherung und Sanierung von kulturgeschichtlich bedeutsamen Gebäuden oder Digitalisierung von Handschriften, Filmen, Klangarchiven und Publikationen zur Darstellung kulturellen Erbes.
"Kulturwelten" heißt die Ausstellung des Auswärtigen Amtes über das Programm, die nun im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages gezeigt wird. An der Eröffnungsveranstaltung nehmen Bundestagspräsident Norbert Lammert sowie Staatsministerin im Auswärtigen Amt Maria Böhmer und Abgeordnete Heike Brehmer, Vorsitzende des Ausschusses für Tourismus, teil.
Die Ausstellung kann bis zum 19. Juni nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden (Telefon: 030 227 38883, E-Mail: info-ausstellungen-plh@bundestag.de).
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>


Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.